

# Arcobräu Moos setzt auf weiteres Wachstum

## Übernahme der Privatbrauerei Eschenbacher in Unterfranken – „Regionalität ist wichtig“

**Moos.** (tfr) Die Brauerei in Moos setzt ihren Wachstumskurs fort. Mit Jahresbeginn hat Arcobräu die Privatbrauerei Eschenbacher aus Unterfranken übernommen.

Bei einem Pressegespräch in der Schlosswirtschaft präsentierten Riprand Graf von und zu Arco Zinneberg und Brauereidirektor Holger Fichtel gestern sichtlich gut gelaunt die neueste Entwicklung. „Die Eschenbacher Privatbrauerei passt hervorragend zu unserem Wachstumskonzept und unseren Diversifikationsbestrebungen“, unterstrich Graf Arco-Zinneberg. Inhaber Karl Werner Wagner sei ein „stocksolider Unternehmer“, der einen erfolgreichen Betrieb aus familiären Gründen abgebe. Er wolle aber sicherstellen, dass die seit Jahrhunderten in Familienbetrieb befindliche Brauerei bestens weiter geführt werde. „Er hat uns sozusagen ausgewählt, auch dank der guten Kontakte zu Holger Fichtel.“

Brauereidirektor Holger Fichtel führte aus, Eschenbacher sei eine moderne, gut geführte Brauerei mit Qualität und interessanten Biermarken, die auch erhalten bleiben. „Regionalität ist wichtig“, betonte er. Auch die Mooser Liesl wird immer aus Moos kommen, stellte er in diesem Zusammenhang fest. Das sei schon allein der Herkunftsbezeichnung geschuldet. Die Marke

Eschenbacher soll im interessanten Biermarkt im Großraum Bamberg sowie auf entsprechend lukrativen Auslandsmärkten verkauft werden. Deutlich hob Graf Arco-Zinneberg hervor, dass damit keinesfalls ein Arbeitsplatzabbau verbunden sei. Durch die Übernahme werde ein positives Unternehmen erhalten. Mit der Kapazitätserweiterung habe die Arco-Brauerei-Gruppe auch zukünftig die Möglichkeit zu wachsen. „Und wer wächst, braucht keine Arbeitsplätze abzubauen“, erklärte Graf Arco. Fichtel verwies auf insgesamt 70 Neueinstellungen

### ANZEIGE



**Robert Santl**  
 METZGEREI • PARTYSERVICE  
 Hauptstraße 64, 94563 Otzing,  
 Tel. 09931/2852, Plattling u. Deggendorf  
 „Fleisch aus der Heimat – für die Heimat“  
 • eigene Schlachtung bei mir in Otzing  
 • kurze Transportwege (max. 20 km)  
 • die Sicherheit, Qualität zu kaufen  
 www.metzgerei-santl.de

in den vergangenen Jahren seit der Übernahme von Grünbach und Irlbach. Übernommen werden Grundstück, Gebäude, Maschinen, Anlagen, Fuhrpark, Markenrechte, Kunden- und Lieferrechte sowie alle Mitarbeiter. Die derzeitige Braukapazität der Privatbrauerei Eschen-



Auf das Wachstum von Arcobräu stießen am Mittwochnachmittag bei einer Pressekonferenz Riprand Graf von und zu Arco-Zinneberg und Brauereidirektor Holger Fichtel an. (Foto: Friedberger)

bacher liegt bei jährlich 160 000 Hektoliter. Karl Werner Wagner bleibt der Brauerei als Erster Braumeister erhalten. Alleiner Inhaber ist nun Graf Arco-Zinneberg, die Geschäftsführung liegt in den Händen von Holger Fichtel. Die aktuell verkaufte Biermenge der Arco-Braugruppe Moos beträgt aktuell 280 000 Hektoliter. Erfolgreichstes Produkt ist die Mooser Liesl, die mittlerweile in ganz Deutschland verkauft wird.

### ■ Privatbrauerei Eschenbacher

Die Brauerei nahm 1710 ihren Anfang, als Georg Johann Wagner

anfang, für sich und seine Mitbürger Bier zu brauen. Sohn Johann Georg Wagner richtete dann schon eine Brauwirtschaft an der zwischen Schweinfurt und Bamberg gelegenen Durchgangsstraße ein. Was für den Eigenbedarf des Dorfes gedacht war, fand regen Zuspruch und ist noch heute das „Eschenbacher Bräustüberl“. Der Enkel des Gründers konzentrierte sich dann mehr auf die Landwirtschaft der Familie während in der nächsten Generation sowohl Landwirtschaft als auch die Brauerei betrieben wurden. Karl Kaspar Wagner begann 1898 damit, Rauchbier herzustellen und

baute dafür eine eigene Mälzerei. Die kriegsbedingte Aussetzung der Produktion nahm 1964 Karl Georg Wagner wieder auf. Den Umschwung zur Brauerei leitete Karl Andreas Wagner ein, wobei auch die gute Küche der Brauwirtschaft immer bekannter wurde. Karl Andreas Wagner kaufte in den dreißiger Jahren die Gastwirtschaft „Zum Steigerwald“ in Eltmann und begann so die Ausdehnung, die sich nach dem Zweiten Weltkrieg fortsetzte. Ab 1957 setzte eine starke Aufwärtsentwicklung ein. Von 1961 an führte Karl Georg Wagner die Brauerei mit viel unternehmerischem Einsatz. Es wurde in Erweiterungen und Modernisierung investiert und der Absatz erhöht. Der jetzige Inhaber, Karl Werner Wagner (geb. 1961), trat 1978 in den Betrieb ein und übernahm 1992 die Geschäftsführung. Er sorgte dafür, dass die Brauerei immer wieder auf den neuesten Stand der Technik gebracht wurde. Die Eschenbacher Privatbrauerei arbeitet mit wirtschaftlicher und umweltfreundlicher Flaschenabfüllanlage für Mehrweg und einer modernen Fassfüllanlage mit Roboter-Palettierung. Zur Produktpalette gehören derzeit Pils, Weißbier, Dunkel, Märzen, Helles und Exportbier sowie alkoholfreie Getränke.

(Quelle: Firmen-Homepage)